



MARKT BAD ENDORF

Hochwasserschutz Bad Endorf, BA I – Teisenhamer Bach

Vergabe von Planungsleistungen Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI

1_VU / AUFGABENBESCHREIBUNG

Stand 11.04.2026

Anlass und Ziel der Ausschreibung	3
IST-Situation und Bedarf	3
Lage und Dimensionierung	3
Projektziele	4
Anpassung der Dimensionierung	4
Vorgesehene Umsetzungsmaßnahmen	4
Finanzierung	5
Zeitlicher Rahmen	5
Leistungen des Auftraggebers	5
Kommunikation und Information	5
Auftragsgegenstand	6
Ingenieurbau	6
Grundleistungen	6
Honorarparameter	6
Besondere und optionale Leistungen	6
Nebenkosten	7
Stufenweise Beauftragung	7

Anlass und Ziel der Ausschreibung

IST-Situation und Bedarf

Im Jahr 2024 wurde für den Markt Bad Endorf ein integrales Konzept zum kommunalen Sturzflutrisikomanagement erstellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um 3 verschiedene Gewässer im Gemeindegebiet, eines davon ist der Teisenhamer Bach.

Das o.g. Konzept zum Sturzflutrisikomanagement bildet die Grundlage für die erforderlichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz Teisenhamer Bach sowie für die Förderung der Maßnahme durch den Freistaat Bayern.

Der Teisenhamer Bach ist mit 800 mm Durchmesser über eine Länge von ca. 975 m so gering dimensioniert, dass regelmäßig Überflutungen im Ort auftreten.

Einzelheiten ergeben sich aus beigefügtem Erläuterungsbericht, anbei als

- **Anl. 1a_VU / Erläuterungsbericht**

Lage und Dimensionierung

Der Teisenhamer Bach beginnt an der Teisenhamer Straße zwischen den Ortsteilen Teisenham und Bad Endorf. Der offene Verlauf über ca. 775 m, endet am ehemaligen Moorbad in Bad Endorf.

Hier ist der Teisenhamer Bach verrohrt (DN 500, ca. 170 m) bis zum Anfang des Moorbadweges dem sog. Egger-Hain. Nach diesem offenen Bereich von ca. 125 m beginnt die Bachverrohrung, die durch den Ort verläuft.

Im Ort sind Regenwasserkanäle auf die Bachverrohrung aufgeschlossen, so dass der Abfluss im bestehenden Rohrquerschnitt schnell zu viel wird und das Niederschlagswasser an der Oberfläche abfließt.

In den Gebieten entlang der Traunsteiner Straße kommt es dadurch regelmäßig zu Überschwemmungen.

Der Teisenhamer Bach mündet nach ca. 2.000 m Gesamtlänge in den Kurfer Bach nahe dem Bauhof in Bad Endorf. Hier endet ebenfalls der Hofhamer Bach, der nicht Teil dieser Maßnahme wird.

Der Kurfer Bach mündet nach ca. 2.160 m in der Antworter Ache. Diese mündet nach ca. 1.300 m in dem Simssee.

Projektziele

Anpassung der Dimensionierung

Projektziel ist der Gewässerausbau für einen Hochwasserschutz 100-jährlich + 15% Klimazuschlag. Es ist davon auszugehen, dass durch eine Aufdimensionierung auf DN 1400 bis DN 2000 das Wasser bis zu einem Ereignis HW 100+15% schadlos abgeleitet werden kann.

Vorgesehene Umsetzungsmaßnahmen

Die vorgesehenen Umsetzungsmaßnahmen gliedern sich in mehrere Abschnitte, Einzelheiten ergeben sich aus beigefügtem Übersichtsplan, anbei als

– Anlage 2_VU / Lageplan Trassenverlauf

Die darin markierten Abschnitte 1, 2 und 3 sind bereits in Ausführung bzw. in Planung. Gegenstand des Auftrags sind daher ausschließlich die verbleibenden Abschnitte 4 und 5.

Abschnitt 4

Bachverrohrung Teisenhamer Bach vom bestehenden Rückhaltebecken bis zur Bahnlinie Rosenheim-Salzburg Südseite und von der Bahnlinie Rosenheim-Salzburg Nordseite bis auf Höhe zur Rosenheimer Straße 8 (Theater), dabei

südlich der Bahn:

- offener Graben: 28,33 m
- Verrohrung DN 2000: 124,93 m
- Verrohrung DN 800: 155,92 m (Mischwasserkanal)

nördlich der Bahn:

- Verrohrung DN 2000: 315,73 m
- Verrohrung DN 800: 25,61 m (Mischwasserkanal)

Abschnitt 5:

Bachverrohrung Teisenhamer Bach von der Traunsteiner Straße Abzweigung Eisenbartlinger Weg bis zum offenen Graben am Moorbadweg.

- Verrohrung DN 1400: 415,66 m
- Verrohrung DN 1000: 31,10 m (Regenwasserkanal)
- Verrohrung DN 800: 155,76 m (Mischwasserkanal)

Finanzierung

Bauherr ist der Markt Bad Endorf. Die Baumaßnahme wird aus dem gemeindlichen Haushalt finanziert. Darüber hinaus ist die Inanspruchnahme von Fördermitteln hinsichtlich von Zuwendungen gem. RZWas geplant.

Die grundsätzliche Zuwendungsfähigkeit wurde durch das WWA Rosenheim bereits in Aussicht gestellt.

Für die dazugehörigen Kostendaten wird auf beigefügte Kostenermittlung Bezug genommen, anbei als

- **Anlage 3_VU / Kostendaten_Stand_92_2026**

Zeitlicher Rahmen

Folgende zeitliche Eckdaten sind für die Durchführung der Maßnahme zu berücksichtigen:

- Beginn der Planungsleistungen unmittelbar nach Zuschlagserteilung
- Grundlagenermittlung bis Vorentwurf >> bis Ende 2026
- Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung >> bis 08 / 2027
- Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe >> bis 12 / 2027
- Bauausführungsphase >> ab 2028 bis Ende 2030

Leistungen des Auftraggebers

Kommunikation und Information

Durch den Auftraggeber werden im Auftragsfalle während der Bearbeitungszeit verantwortliche Ansprechpartner zur Abstimmung benannt.

Bestandsunterlagen werden, soweit vorhanden, übergeben und kostenlos zur Verfügung gestellt. Kosten und Gebühren für zusätzlich notwendige Unterlagen (Vermessungsverwaltung, Luftbilder, u. ä.) trägt der Auftraggeber.

Die Betretungsrechte des Planungsgebiets werden vom Auftraggeber für den Auftragnehmer sichergestellt.

Die Leistungen zur Vergabe von zusätzlich erforderlich werdenden Fachgutachten sowie deren Aktualisierung (mit Ausnahme der Leistungen dieser Ausschreibung) erfolgt durch den Auftraggeber.

Auftragsgegenstand

Gegenstand der in diesem Verfahren zu vergebenden Leistungen ist die Vergabe folgender nachstehend beschriebener Planungsleistungen.

Ingenieurbau

Grundleistungen

Das zu erbringende Leistungsbild entspricht den Grundleistungen des Leistungsbildes Ingenieurbau gemäß HOAI § 43 auf Basis der hierzu ermittelten vorläufigen anrechenbaren Kosten.

Honorarparameter

- Nachstehende Honorardaten werden auf Basis der vorläufig ermittelten **3_VU / Kostendaten** zugrunde gelegt:

INGBAU	KGR 300	KGR 400
Bachverrohrung Teisenhamer Bach		
Kosten nach Kostengruppe	4.267.615 €	0 €
anrechenbare Kosten gem. § 42 Abs. 2 HOAI	4.267.615 €	
	Umbauzuschlag f. Anbindung an die Abschnitte 1,2 und 3	
1. geolog.+baugrundtechn. Gegebenheit. >> 3 von 5 (durchschnittliche Anforderungen, keine Besonderheiten)		
2. techn. Ausrüstung / Ausstattung >> 1 von 5 (unterdurchschnittliche Anforderungen, keine technische Ausrüstung)		
3. Einbindung Umgebung / Objektfeld >> 3 von 5 (durchschnittliche Anforderungen / Ortsgebiet)		
4. Funktionsbereiche +konstr./techn. Anforderung >> 5 von 10 (Schnittstellen zu den Abschnitten 1, 2 und 3)		
5. fachspezifische Bedingungen >> 9 von 15 (Berücksichtigung Auflagen TÖB)		
Punktzahl gesamt >> 21		
§44 IV HOAI Honorarzone III 18-25 Punkten		

- Der Schwierigkeitsgrad in Verbindung mit Anlage 12 HOAI wird vom Auftraggeber vorläufig gem. o.g. Parametern mit Honorarzone III eingestuft
- Umbauzuschläge** lediglich hinsichtlich der Anbindung an die Abschnitte 1,2 und 3

Besondere und optionale Leistungen

Es sind folgende besondere Leistungen anzubieten:

- Mitwirkungsleistungen Fördermittelverfahren nach RZWas** d.h. Mitwirkung und Zuarbeit bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung und Optimierung im Zuwendungsverfahren und Mitwirkung und Zuarbeit bei der Erstellung der Verwendungsnachweise >> anzubieten für ein vorläufiges Stundenkontingent i.H.v. 50 Stunden

- **Planungsbegleitende Vermessung** >> anzubieten für ein vorläufiges Stundenkontingent i.H.v. 30 Stunden Ingenieur und 40 Stunden Technische Mitarbeit)
- **Örtliche Bauüberwachung** für gem. Anlage 12 HOAI zu LPH 8 >> anzubieten als %-Pauschale aus den anrechenbaren Kosten des Ingenieurbaus

Nebenkosten

- Die Nebenkosten sind als Prozentsatzpauschale anzubieten. Hierin sind insbesondere Versandkosten und Kosten für Datenübertragungen, Kosten für schriftliche Unterlagen (ausgenommen Vervielfältigung von Plänen und Genehmigungsunterlagen, diese werden vom Bauherrn direkt vergütet) sowie sämtliche Fahrtkosten und Reisezeiten zu Besprechungsterminen und zur Wahrnehmung der Bauoberleitung / örtlichen Bauüberwachung (Jour Fixe mit dem Bauherrn, sowie Besprechungen auch mit Trägern öffentlicher Belange, etc.) einzukalkulieren. Weiterhin umfassen die Nebenkosten auch die Nutzung des Portals der E-Vergabe zum Download der Angebote. Außerdem sind drei Präsentationstermine in kommunalen Ausschüssen inkl. deren Vorbereitung und Wahrnehmung vor Ort einzukalkulieren.

Stufenweise Beauftragung

Für die anzubietenden Leistungen der LPH 1 – 9 erfolgt grundsätzlich eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst LPH 1 – 2, daran anschließend LPH 3 – 4, optional und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Haushaltsmittel die LPH 5 – 7, sowie unter dem Vorbehalt der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die LPH 8 - 9. Ggf. können dabei die Abrufzeitpunkte unterschiedlich und ggf. mit einem zeitlichen Versatz erfolgen.

Mit den Leistungen der LPH 1 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen. Einzelheiten ergeben sich aus beigefügtem Vertragsentwurf inkl. dessen Anlagen, anbei als

- **Anl. 6_VU / Vertragsentwurf inkl. Anlagen**